

AMMONIAKWERK MERSEBURG

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Organische Abteilung

6876

H 07 Jan. 1941
2. E.

Herrn

Direktor Dr. Sauer

30
100000303

Mo 24.

Zurück an Dr. Sauer

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen Dr. Gies/Zn.	LEUNAWERKE, den 24. Februar 1941
--------------	--------------------	--------------------------------	-------------------------------------

Kl.

Betreff:

19/III Leunawerke

Schmierstoff - Normung.

In der Anlage senden wir Ihnen eine Aktennotiz unseres Herrn Dr. Zern und die dazu gehörigen Unterlagen über die erste Sitzung des auf Veranlassung der Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie von der Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung neu gebildeten Ausschusses für Schmierstoffanforderungen. Eine Abschrift des ausführlichen Sitzungsprotokolls wird Ihnen zugestellt werden, nachdem es bei uns eingegangen sein wird. Vorerst bitten wir Sie, unserem Herrn Dr. Zern bis zum 12. März d. Jrs. Ihre Antwort auf die in der beiliegenden Aktennotiz genannten Fragen zuzuleiten.

han

BAG Target

3046 30/4.02 -20

Abschrift haben erhalten: Herr Dir. Dr. Einsler, Leverkusen
" " Dr. Eymann, Ludwigshafen
" " Jähne, Höchst
" " Dr. Müller - Cunradi, Oppau
" " Dr. Pier, Ludwigshafen
" " Riess, Wolfen
" " von der Bey, Bitterfeld.
" " Dr. Biedenkopf, Schkopau.

6 Anlagen.

BAG Target

3046 30/4.02

Anlage 1Aktennotiz

über die erste Sitzung des auf Veranlassung der Wirtschaftsgruppe: Kraftstoffindustrie von der Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung neu gebildeten Ausschusses für Schmierstoffanforderungen am 21.2.41 in Berlin.

Gegenstand der Diskussion war der in der Anlage 5 beiliegende Entwurf über eine Klasseneinteilung für Lagerschmieröle. Es wurde beschlossen, zunächst einmal zu prüfen, ob es möglich ist, in die in diesem Entwurf nach Viskositätsgraden vorgenommene^{ne} Einteilung der Schmieröle später auch alle Spezialöle einzugliedern. Zu diesem Zweck wurden alle Mitglieder aufgefordert, bis zum 15. März ds. Jrs. der Geschäftsstelle mitzuteilen, ob die in dem Wirkungskreis der einzelnen Ausschussmitglieder gebrauchten bzw. hergestellten Ölsorten ihrer Viskosität nach in diese Einteilung hineinpassen. Hierbei sind alle übrigen^{notwendigen} Schmieröleigenschaften zunächst außer acht zu lassen. Ich bitte daher mit bis zum 12. März die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Welche in Ihrem Werk gebrauchten bzw. hergestellten Schmieröle werden gemäß der Viskositätshöhe in welche Gruppe des vorliegenden Entwurfes eingeordnet werden können?
- 2) Welche in Ihrem Werk gebrauchten bzw. hergestellten Schmieröle passen gemäß der Viskositätshöhe nicht in die vorgesehene Einteilung hinein und welche Viskosität haben diese Öle bei + 20° oder + 50° oder + 100° (eine Viskositätsangabe genügt).



20
1200000305

BAG Target

Anlage 2.

3046 30/4.02

Fachnormenausschuß für Mineralöl
bei der
Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung
Im Nationalsozialistischen Bund Deutscher Technik (NSBDT)
Unterausschuß für Schmierstoffanforderungen

Herrn

Dr. Z o r n

Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.

Leuna Werke Krs. Merseburg

Unsere Zeichen

Tag

K/Rö

12. Februar 1941

Betrifft:

Sehr geehrter Herr Doktor Zorn!

Wir bestätigen unser gestriges Telefongespräch, wonach Sie als Vertreter der I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft in den Unterausschuß für Schmierstoffanforderungen einzutreten bereit sind.

Wir überreichen Ihnen daher in der Anlage das an die bisherigen Mitglieder des Fachnormenausschusses für Schmierstoffanforderungen gerichtete Schreiben und ferner das Berufungsschreiben zur Mitarbeit in den jetzigen Unterausschuß für Schmierstoffanforderungen sowie eine Einladung zur Sitzung des Unterausschusses am 21. Februar.

Mit Glückauf und Heil Hitler!

Deutsche Gesellschaft
für Mineralölforschung
Unterausschuß für Schmierstoff-
anforderungen
gez. Unterschrift.

Anlagen

BA.G Target

300000306

3046 30/4.02

Anlage 3

Fachnormenausschuß für Mineralöl

bei der

Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung

Im Nationalsozialistischen Bund Deutscher Technik (NSBDT)

Unterausschuß für Schmierstoffanforderungen

An die

Herren Mitglieder

des Unterausschusses für

Schmierstoffanforderungen

Unsere Zeichen

Tag

K/Bö

27. Januar 1941

Wir gestatten uns, Sie zu der am Freitag, den 21. Februar 1941,

9³⁰ Uhr vormittags im Hause des Vereins deutscher Ingenieure,

Berlin NW 7, Hermann-Göring-Str. 27 (Grashofzimmer) stattfindenden

1. Sitzung des Unterausschusses für Schmierstoffanforderungen
einzuladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Obmann

2. Besprechung eines neuen Entwurfes über eine Klassen-
einteilung für normale Schmieröle, hauptsächlich
Lagerschmieröle

3. Verschiedenes.

Beratungsunterlagen sind als Anlagen beigelegt.

Wir bitten, auf anliegender Karte mitzuteilen, ob Sie an der Sitzung
teilnehmen.

Mit Glückauf und Heil Hitler!

Unterausschuß für Schmierstoff-
anforderungen

Die Geschäftsstelle

gez. Unterschrift.

Anlagen

BAG Target

20
100000307

3046 30/4.02

10.1.41

Fachnormenausschuss für Mineralöl

bei der

Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung

Im Nationalsozialistischen Bund Deutscher Technik (NSBDT)

Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen

Herrn

Dr. Z o r n

Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.

Leuna-Werke Krs. Merseburg

Der Leiter:

Direktor Dr. F. S c h i c k

Unser Zeichen

Tag

K/Hd

25. Januar 1941

~~Unter~~ ~~Benachrichtigung~~ auf die Ihnen mit gleicher Post zugehende Mitteilung über die ~~Umwandlung~~ des Fachnormenausschusses für Schmierstoffanforderungen zum Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen im Fachnormenausschuss für Mineralöl bitte ich Sie in meiner Eigenschaft als Obmann des Unterausschusses für Schmierstoffanforderungen um Ihre Mitarbeit in diesem Ausschuss. Ich hoffe sehr, daß Sie meiner Bitte entsprechen werden und bereit sind, wie bisher Ihre ~~fach~~ fachkenntnis und Erfahrung der den Unterausschuss gegebenen Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte Sie, mir Ihre Zusage bis zum 5. Februar 1941 bekannt geben zu wollen.

Mit Glückauf und Heil Hitler!

Der Obmann des Unterausschusses

für Schmierstoffanforderungen

gez. Unterschrift.

BAG Target

Anlage 5

3046 30/4.02

Fachnormenausschuß für Mineralöl

bei der

Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung

Im Nationalsozialistischen Bund Deutscher Technik (NSBDT)

Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen

An

Der Leiter:

die Herren Mitglieder des
Fachnormenausschusses für
Schmierstoffanforderungen

Direktor Dr. F. S c h i c k

Unser Zeichen

Tag

K/Hd

27. Januar 1941

Der Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen, den bisher der Verein Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf betreute, wurde in vergangenen Jahre auf Wunsch der Wirtschaftsgruppe Kraftstoffindustrie und im Einvernehmen mit dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute und den Deutschen Normenausschuss nach Berlin verlegt. Die Geschäftsstelle wurde der Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung anvertraut.

Zur Zusammenfassung aller auf dem Mineralölgebiet vorliegenden Normungsfragen wurde bei der Deutschen Gesellschaft für Mineralölforschung ein Fachnormenausschuss für Mineralöl" eingerichtet. In diesen wurde der Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen als "Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen" eingegliedert.

Zum Leiter des Fachnormenausschusses für Mineralöl wurde ich berufen. Zugleich habe ich den Wunsche der beteiligten Kreise folgend auch die Obmannschaft für den Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen übernommen.

Durch die Neuordnung ergab es sich, daß der Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen in seiner bisherigen Form nicht bestehen bleiben konnte. Daher ist es auch nicht möglich, alle in bisherigen Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen tätig gewesenen Herren in den Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen zu berufen.

Es ist mir als Leiter des Fachnormenausschusses für Mineralöl und als Obmann des Unterausschusses für Schmierstoffanforderungen eine angenehme Pflicht, allen Mitgliedern des bisherigen Fachnormenausschusses für Schmierstoffanforderungen für ihre selbstlose und opferfreudige Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren geleistet haben, herzlich zu danken. Besonderer Dank gebührt aber dem Leiter des Fachnormenausschusses für Schmierstoffanforderungen, Herrn Dr. Baum, für seine unermüdliche Arbeit und seine großen Verdienste und Erfolge bei der Schmierstoffnormung. Zu meiner besonderen Freude hat sich Herr Dr. Baum auch zur weiteren Mitarbeit im Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen bereit erklärt, sodaß uns seine reichen Erfahrungen und sein großes Wissen für unsere Arbeit erhalten bleiben.

Den wieder zu berufenen Herren wird mit gleicher Post die Bitte um weitere Mitarbeit übermittelt.

Die zur Zeit ausscheidenden Herren bitte ich, unsere Gemeinschaftsarbeit in gegebenen Fällen mit ihren Erfahrungen tatkräftig zu unterstützen.

Mit Glückauf und Heil Hitler!

Der Obmann des Unterausschusses für Schmierstoffanforderungen.
gez. Unterschrift,

3046 30/4.02

Fachnormenausschuss für Mineralöl
Unterausschuss für Schmierstoff-
anforderungen

200000309

Allgemeine Erläuterung zu dem zur Diskussion stehenden Entwurf.

In den DIN-Blättern "Richtlinien für Schmierstoffanforderungen" sind in wesentlichen Typengruppen von Schmierölen genormt und zwar nach dem Verwendungszweck, z.B. Spindelöle, Schmieröle für ortsfeste und Fahrzeugmotoren, Öle für Verdichter usw. Während die Güteanforderungen, d.h. in der Hauptsache die Anforderungen an die chemischen Eigenschaften der Schmieröle, durch die festgesetzten Höchstwerte eng begrenzt sind, hält sich die Kennzeichnung der Schmieröle durch den Zähigkeitsgrad in einem weiten Rahmen, da zur Charakterisierung der Typengruppen auf Grund praktischer Erfahrungen im allgemeinen nur die äußersten Grenzwerte der Zähigkeit oder Werte, wie "über", "unter" usw. angegeben werden können. Innerhalb dieser Typengruppen ist dann das Vorhandensein einer mehr oder weniger großen Anzahl von Schmierölsorten verschiedenster Zähigkeitsgrade möglich.

Wenn auch die Aufstellung dieser Richtlinien einen ganz erheblichen Schritt vorwärts in der Richtung bedeutete, überhaupt erst einmal in die Überfülle der Schmierölsorten des Handels eine gewisse Ordnung auf Grund zahlenmäßiger Mindest- oder Höchstanforderungen zu bringen und die einzelnen Typengruppen zu unreißen, so gab sie doch dem Verbraucher in allgemeinen noch nicht das, was er für seine Zwecke benötigte.

Von diesen Erwägungen ausgehend unterbreitete schon vor mehreren Jahren Herr Dr. Baader dem Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen einen Vorschlag zur Umgestaltung der Art der Einteilung und zur Schaffung von Schmieröltypen. Sein Vorschlag ging im wesentlichen dahin, die bisher durchgeführte Klasseneinteilung nach den Verwendungszwecken fallen zu lassen und auf Grund der Eigenschaften Schmierölklassen oder -typen zu schaffen, denen dann der Verwendungszweck zuzuordnen war. Auf den Kern dieses Vorschlages wurde vom Fachnormenausschuss für Schmierstoffanforderungen zurückgegriffen, als sich in der letzten Zeit die Wünsche nach einer Vereinheitlichung auch auf dem Schmierölgebiete allgemeiner geltend machten.

Auf dieser Basis entstand ein Entwurf, der von einem kleinen Kreis der Mitglieder des früheren Fachnormenausschusses für Schmierstoffanforderungen ausgearbeitet wurde und am 24. 6. 1940 den Mitgliedern des Fachnormenausschusses zugeht. Dieser Entwurf (Bezeichnung: Entwurf Juni 1940; s. Anlage II), der für die neu in den Unterausschuss für Schmierstoffanforderungen berufenen Mitglieder zur Kenntnisnahme beigefügt wird, umfaßt sämtliche Zähigkeitsklassen und Gütegrade der Schmieröle, somit außer "Destillaten" und Normalraffinaten" auch die "besonders guten Raffinate", unter denen "ausgesprochene Spezialöle" wie Dampfturbinenöle, Fahrzeugmotorenöle usw. verstanden werden, ferner "Sonderöle" wie Isolieröle für Transformatoren und Schalter, Kältemaschinenöle und andere.

Da ein Teil der Mitglieder des früheren Fachnormenausschusses der Meinung ist, daß die Unterbringung aller Typen von Schmierölen und aller Qualitätsbegriffe für Schmieröle einschließlich der Spezialöle und Sonderöle in dem Entwurf zu umfassend ist und auch die Ansichten zum Teil zu wenig geklärt sind, um alle Schmieröle bereits in einen solchen Entwurf hineinzupassen, und da insbesondere die Anpassung der Praxis sowohl bei Herstellung und Vertrieb, als auch im Verbrauch an eine solche Normung erhebliche Umstellungsschwierigkeiten mit sich bringt, so erscheint es notwendig, in der Normung, soweit sie die Klassifizierung der Schmieröle betrifft, ~~etappenweise vorzugehen.~~

Es wird daher für die Sitzung am 21.2.41 ein Entwurf zur Diskussion gestellt, den eine größere Zahl von Mitgliedern des Ausschusses im August 1940 ausgearbeitet hat (Bezeichnung: Entwurf August 1940; s. Anlage I).

Unter vorläufiger Beschränkung auf normale Schmieröle, hauptsächlich Lagerschmieröle, wobei aber schon die Zähigkeitsgrade der hauptsächlichsten Spezialöle berücksichtigt sind, liegt dieser Entwurf in einfacher, leicht zu übersehender Form vor, sodaß er die Aussprache über die grundsätzlichen Fragen erleichtern dürfte und geeignet ist, eine Klärung und Anpassung der Auffassungen herbeizuführen.

Klasseneinteilung für normale Schmieröle hauptsächlich Lagerschmieröle									
		A	B	C	D	E	F	G	H
Visk. E° b. 20°		1,9-2,6	3 - 5	2 - 3	3,5-4,5	5 - 7	8 - 10	11 - 13	16 - 18
" " b. 50°		> 125°	> 140°	> 150°	> 165°	> 175°	> 200°	> 200°	> 220°
Flammpunkt		< +5°	< +5°	< +5°	< +5°	< +5°	< +5°	< +5°	< +5°
Stockpunkt					neutral				
Reaktion					keine				
Feste Fremdstoffe					unter 0,1 %				
Wasser					unter 0,02 %				
Asche					0				
Hartasphalt					unter 0,3				
Nz.									
Vz.			unter 0,5		(nur für Spezialöle)				